

## Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2021 Verlag Anton Pustet  
5020 Salzburg, Bergstraße 12  
Sämtliche Rechte vorbehalten.

Lektorat: Anja Zachhuber  
Covergestaltung, Grafik und Produktion: Nadine Kaschnig-Löbel  
Coversujet: Teufelsschlucht am Burgstall in St. Georgen am Walde  
Karten: ARGE Kartografie  
Druck: FINIDR, s.r.o.  
gedruckt in der EU

ISBN 978-3-7025-1032-9

[www.pustet.at](http://www.pustet.at)

Bildnachweis: Alexander Schneider: S. 75, Calin Stan/shutterstock.com: S. 251,  
Eva Pruchova/shutterstock.com: S. 168, alle anderen Fotografien von Josef Leitner

Josef Leitner

staunen,  
schaudern,  
schmunzeln

**Oberösterreich entdecken**

VERLAG ANTON PUSTET

# Inhalt

## Traunviertel

### Mühlviertel

1	Steinernes Meer am Dreiländereck.....	12
2	Kollerschlag Im Waldbad zur Räuberhöhle .....	15
3	Neustift, Oberkappl Seenwanderung auf Schmugglerpfaden ..	19
4	Rohrbach Getäuscht in der Villa Sinnenreich .....	22
5	Auberg Ein Ochse erzeugte nachhaltige Energie .....	25
6	Helfenberg Gourmet-Speck und kluge Sprüche .....	28
7	Neuhaus Die Donau trieb 500 Jahre lang die Bursenmühle an .....	31
8	St. Gotthard im Mühlkreis Vom barocken Salettl zur alten Königsstraße.....	36
9	Kirchschlag 150 Jahre lang anerkannter Badeort .....	39
10	Bad Leonfelden Kleinode entlang der Salzstraße.....	42
11	Eibenstein Am Chakra-Weg zum Heidenstein .....	46
12	Hirschbach Die Steinbloß-Häuser dominieren .....	50
13	Hagenberg Wanderidylle von Bach zu Bach .....	54
14	Neumarkt Von Krumau nach Gmunden.....	58
15	St. Michael ob Rauchenödt Gotisches Juwel am Aist-Ursprung .....	61
16	St. Oswald bei Freistadt Von Gott Wotan zu König Oswald .....	64
17	Königswiesen Geheimtipp für Gotikfans .....	67
18	St. Georgen am Walde Burgstall mit Teufelsschlucht.....	71
19	Burg Ruttenstein Die größte Wehrburg des Mühlviertels .....	74
20	Rechberg Unterwegs zwischen Steinriesen .....	77
21	Schwertberg Der schlaue Bauer narrete den Teufel.....	81
22	Baumgartenberg Ottos Wappen wurde Landeswappen .....	85
23	Mitterkirchen Mit dem Rad in die Keltenkultur.....	88

24	Kremsmünster Der Teufel hinterließ seine Spuren.....	94
25	Adlwang Ältester Wallfahrtsort des Landes .....	98
26	Nußbach Auf dem Nussgeistweg .....	103
27	Schlierbach Grillenparz mit Genuss und Kultur .....	106
28	Schmidleithen Zwei Landsberge blicken auf die Schwarzen Grafen.....	110
29	Losenstein Wichtigste Nagelerzeugung Europas .....	113
30	Sebaldusweg Natur und Kultur verwandeln die Pilger.....	116
31	Steyrling Naturidylle trifft Technik .....	119
32	St. Pankraz Naturerlebnis und Abenteuer .....	122
33	Spital am Pyhrn Wallfahrt mit Hüttenidylle .....	125
34	Hinteregger Alm Almidylle und Gipfelfluft .....	128
35	Tauplitz Zwischen Narzissen und Wasserfall .....	132
36	Scharnstein Narzissen unterm Zwillingsskogel.....	136

## Salzkammergut

37	Gmunden Aug' in Aug' mit den Baumwipfeln .....	142
38	Traunsee Der Elefant mit dem Schweinsrüssel.....	145
39	Geheimnisvolles Traunkirchen .....	149
40	Bad Ischl Salzabbau seit 1563.....	152
41	Bad Goisern Almidylle und Titanenfelsen.....	156
42	Altaussee Der Loser – Krone des Ausseerlandes .....	159
43	Bad Aussee Traum-Radtour rund um den Sarstein .....	163
44	Obertraun Im Reich von König Dachstein .....	167
45	Gosau E-Bike-Tour ins Almparadies des Inneren Salzkammerguts .....	171
46	Rußbach Almidylle und fossile Schätze.....	174

<b>47 St. Wolfgang/St. Gilgen</b>	
Magischer Kultweg über dem Wolfgangsee .....	176
<b>48 St. Wolfgang/Vormauer</b>	
Atemberaubender Ausblick auf den Wolfgangsee .....	179
<b>49 Unterach</b>	Durch den Burggraben zur Eisenau .....
	183
<b>50 Mondsee</b>	Unterwegs im kaiserlichen Salonwagen.....
	186
<b>51 Thalgau/Fuschl</b>	
Sportlicher Salzkammergut-Doppelgipfel mit Traumblick ....	189

## Inn- und Hausruckviertel

<b>52 Seewalchen</b>	
Gotik-Genuss im Attergau mit Rad und Bahn.....	194
<b>53 Lengau</b>	
Mit dem Fahrrad auf dem Triftweg durch neun Gemeinden ...	197
<b>54 Lengau</b>	Innviertler Riese bereiste die Welt .....
	200
<b>55 St. Pantaleon</b>	Ein Herz für ein Bergwerk .....
	203
<b>56 Wildshut</b>	Urbier wie vor 5 000 Jahren .....
	206
<b>57 Mining</b>	2 200 Schiffe führen den Inn abwärts .....
	209
<b>58 Aspach</b>	Daringer Kunstmuseum: Kunst, die berührt .....
	212
<b>59 Geiersberg bis St. Willibald</b>	
Am Granatzweig entlang historischer Grenzen radeln .....	215
<b>60 Raab</b>	Sandsteinkeller lagerte Eis zum Kühlen von Bier .....
	219
<b>61 Taufkirchen an der Trattnach</b>	
Auf dem Panorama-Rundweg	
über dem Aschach- und Trattnachtal .....	222
<b>62 St. Agatha</b>	
Friedliche Wanderung 400 Jahre nach den Bauernkriegen.....	225
<b>63 Popping</b>	Auf den Spuren der Nibelungen .....
	228
<b>64 Hilkering</b>	
Genusswanderung auf den	
höchsten Berg des Bezirks Eferding .....	231

<b>65 Stift Lambach</b>	
Plant Herodes im fast 1 000 Jahre	
alten Fresko seinen Selbstmord? .....	234
<b>66 Thalheim</b>	Schauersberg: Pilgerweg mit Frühlingssgenuss ...
	237
<b>67 Scharten</b>	
Blütenwanderung im Naturpark Obst-Hügel-Land .....	241

## Zentralraum

<b>68 Ansfelden</b>	Mit Anton Bruckner im Vierkanterland .....
	246
<b>69 Christkindl</b>	
Wo das Christkind wohnt, ist der Himmel nicht weit.....	250
<b>70 Enns/Lauriacum</b>	
Einzige Kirche Österreichs über einem römischen Wohnhaus .....	253
<b>71 Donau-Ennswinkel</b>	
Romanische Kunst im Schneeglöckerwald.....	256
<b>72 Schloss Wallsee</b>	Wo der Kaiser Ostereier versteckte .....
	259
<b>73 Tillysburg</b>	Schloss und Bauernhof in einem.....
	262
<b>74 Linz und St. Florian</b>	
Besuch bei der 7 000 Jahre alten Venus von Ölkam .....	266
<b>75 Steyregg</b>	3-Buchen-Weg auf den Pfenningberg .....
	270
<b>76 Leonding-Linz-Puchenau</b>	
Linzer Festungsring im Dornröschenschlaf .....	273
<b>77 Linz</b>	Wo sich im Mariendom Himmel und Erde berühren.....
	276



### Ausflugsziele mit Geschichte(n)

In Oberösterreich gibt es zu jeder Jahreszeit quer durch alle Landesteile viele versteckte Kleinode zu entdecken. Inspirierende Landschaften, vom fruchtbaren Bauernland bis zu bizarren Felsformationen, die Künstler zu neuen Werken angeregt haben; spirituelle Plätze, die seit Jahrtausenden aufgesucht werden; wertvolle romanische, gotische und barocke Kirchen, die den Menschen über die Zeiten Kraft gegeben haben; Burgen und Schlösser, die an mächtige Geschlechter erinnern; unzählige Quellen, Bäche und Seen mit Trinkwasserqualität. Und überall außergewöhnliche Persönlichkeiten, die sich um die Erhaltung von Landschaft und Kultur bemühen und diese für die späteren Generationen bewahren. Öffnen Sie Ihren Blick für die Schätze Oberösterreichs!

Herzlich,  
Ihr Josef Leitner





### Besuch bei der 2 700 Jahre alten „keltischen Herrin“

Zwischen 1981 und 1990 wurde in der Machlandgemeinde Mitterkirchen ein Gräberfeld mit Gräbern aus der Hallstattzeit (vor 2700 Jahren) freigelegt. Ein besonderes Highlight war dabei die Grabstätte einer adeligen Dame, in der prunkvolle Grabbeigaben entdeckt wurden. Die Ausstattung war so prachtvoll, dass sie internationales Aufsehen erregte. Die Einzigartigkeit dieser Fundstelle führte 1991 zur Errichtung eines Freilichtmuseums, in dem das Leben der Hallstattzeit nachgestellt wurde.

#### Sammelpunkt Au

Ein Besuch im „Keltendorf“ lässt sich trefflich mit einer Radtour durch das flache Machland verbinden. So starten wir unsere Runde in Au an der Donau, wo einst der wichtigste Sammelpunkt für das über die Aist vom Unteren Mühlviertel geschwemmte Holz war. Hier befand sich am Ende der Triftstrecke der Hauptrechen und der riesige Holzplatz, von dem aus Holz über die Donau nach Wien weitertransportiert wurde. Heute ist davon nichts mehr zu sehen, stattdessen befindet sich hier eine idyllische Freizeitanlage mit einem Campingplatz.

Gerhard Ebner ist einer der Betreiber und ein Mühlviertler Original. Er vermietet uns E-Bikes, mit denen wir uns über den „Donauradweg R1“ auf den „Museumsweg 974“ begeben. Dieser führt uns durch beschauliche Weiler mit gut riechbarer Schweinezucht ins Keltendorf nach Mitterkirchen. Bernhard Greiner ist hier seit mehr als 15 Jahren beschäftigt und leitet uns kundig durch das Museumsdorf. Auf Basis der mehr als tausend



*Grabhügel der „keltischen Herrin“*

in der Region entdeckten Fundstücke konnten die Lebensweise der Menschen und die urgeschichtlichen Handwerkstechniken wie Töpfern, Spinnen, Metallbearbeiten, Weben und Brotbacken rekonstruiert werden.

#### Salzablagerung

So bewegen wir uns bei unserem Rundgang durch die mit Sorgfalt errichteten Holzbauten, beginnend beim Backhaus, dem Sommer- und dem Winterhaus, in dem auch zwei Ziegen einquartiert sind. „Man weiß, dass die heutigen Tiere den Ziegen der Keltenzeit ganz ähnlich sind“, weiß der Experte. In dem auf Pfählen errichteten Speicher dürfte in früherer Zeit auch Salz gelagert worden sein, das auf der Handelsroute ein wichtiges Exportgut war. „Die Waren wurden wohl über das gesamte Siedlungsgebiet der Kelten von Frankreich bis Slowenien vertrieben.“ Im „Herrenhaus“, das als einziges Gebäude mit Lehmörtel





ausgeübten Textilverarbeitung zu sehen. Aus Tierhaaren und Pflanzenfasern wurden mithilfe von Spindeln Garne hergestellt, die auf großen Webstühlen zu kunstvollen Stoffen mit verschiedenen Strukturen und Mustern wie Haken und Dreiecken verwoben wurden. Den Nachbau eines solchen Webstuhls können wir in der Webhütte bewundern. Gefärbt wurden die Textilien mit verschiedenen Pflanzen wie zum Beispiel Kamille und Färberwaid und sie leuchteten in kräftigem Rot, Gelb und Blau.

🕒 mit dem Fahrrad 1 3/4 Stunden (ohne Besichtigung) ↔ 30 Kilometer  
 Ausgangspunkt: Au an der Donau  
 Zielpunkt: Keltenmuseum in Mitterkirchen  
[www.keltendorf-mitterkirchen.at](http://www.keltendorf-mitterkirchen.at)

verputzt ist, können wir einen „Kratér“, ein amphorenförmiges Mischgefäß für Wein, bewundern. Üblicherweise wurde damals Wein verdünnt und mit Kräutern aromatisiert getrunken. Den Kelten sagte man nach, ihn unverdünnt zu trinken. Daher der Spruch: „Trinken nach Keltenart.“

### Fenster aus Ziegenhaut

Faszinierend sind die „Fensterscheiben“ aus Ziegenhaut. Man kann zwar nicht durchschauen, aber sie lassen doch mattes Licht in den Raum dringen. So gelangen wir zum mit Gras bewachsenen Grabhügel der „Herrin von Mitterkirchen“. Ein prunkvoller Begräbniswagen befindet sich im Zentrum der für Adelige typischen Grabkammer. In zahlreichen verzierten Tongefäßen wurden den Verstorbenen vielerlei Lebensmittel mitgegeben. Die Menschen glaubten an ein Weiterleben nach dem Tod, weshalb die keltischen Krieger auch unerschrocken und geradezu todesmutig in den Kampf gingen. Metallbeschläge auf den Rädern und zahlreiche Schmuckstücke aus Bronze und Messing lassen auf eine hochstehende Handwerkskunst schließen. Hier sind auch die Anfänge der im Mühlviertel heute noch

*Die Fenster wurden mit Ziegenhaut ausgekleidet*

